

Weinbaufax Franken

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Herausgegeben am

Donnerstag, 10. Juli 2025

Allgemeine Situation

Bis Mitte der kommenden Woche sind angenehme Temperaturen im Bereich von 25°C vorhergesagt. Größere Regenmengen werden nicht erwartet, lediglich kleinere Regenschauer sind von Sonntag bis Dienstag möglich. Die Trockenheit wird dadurch kaum gemindert und eine Bewässerung in trockengestressten Anlagen wird empfohlen.

Die Entwicklung der Reben/Trauben ist weiterhin gezügelt. Das Entwicklungsstadium ist zu meist BBCH 77 (Beginn Traubenschluss).

Die Tabelle zeigt die Monatsmittelwerte der Temperatur, des Niederschlags, die langj. Mittel (Periode 1991bis 2010) und die Abweichung von den langj. Werten der Wetterstation Veitshöchheim. Durchgehend erhöhte Temperaturen und bis auf den Januar teils stark verminderter Niederschlag zeigt die angespannte Versorgungssituation für die Reben in Zahlen an.

Monat	Temp. °C	Langj. Mittel	Abweichung	Niederschlag mm	Langj. Mittel	Abweichung
Jan	2,5	0,5	2	53,3	43	10,3
Feb.	1,6	1,4	0,2	27,2	37	-9,8
Mrz.	6,7	5,3	1,4	33	47	-14
Apr.	11,5	9,5	2	31,5	40	-8,5
Mai	14,3	14,1	0,2	28,3	59	-30,7
Juni	20,5	17,1	3,4	30	58	-28

Wetterstation Veitshöchheim; Quelle: Agrarmeteorologie Bayern

Hinweis: Beachten Sie langsam die Wartezeiten der Präparate in frühen Lagen oder wenn Anlagen für Federweißer, Traubensaft oder Sektgrundwein geplant sind.

Oidium

Bis zum Traubenschluss empfehlen wir noch den Einsatz potenter Präparate, s. Tabelle.

Bei weitgehender Befallsfreiheit können die Behandlungsabstände nach BBCH 75 (Erbsengröße) je nach den Infektionsbedingungen für Oidium auf 12 bis 14 Tage gezogen werden, da kaum ein Zuwachs stattfindet.

Beachten Sie, dass zur Verhinderung von Resistenz und wegen guter Wirksamkeit die gleiche

Wirkstoffgruppe max. 2x und mit großem Abstand zueinander verwendet wird. Beachten Sie ihre bisher und zukünftig eingesetzten Wirkstoffgruppen.

<i>l od. kg/10.000m² LWF</i>		<i>Wartezeit</i>	<i>l od. kg/10.000m² LWF</i>		<i>Wartezeit</i>
Belanty (G)	1,00	21	Vivando (K)	0,18	28
Kusabi (K)	0,17	28	Talendo (J)		
			Talendo Extra (J/G)	0,22	28
Dynali (R/G)	0,44	21	Collis (L/A)	0,36	28

Präparate mit der Wirkstoffgruppe G sollten in Summe max. zweimal als Einzelwirkstoff und zweimal als Mischpräparat in der Saison verwendet werden.

Stellen Sie durch intensive Kontrollen sicher, dass keine Befälle in ihren Anlagen unentdeckt bleiben. Siehe dazu Weinbaufax vom Montag.

Eine Befallskontrolle ist besonders wichtig bei:

- Empfindliche Sorten (Cabernet Kreuzungen, Dornfelder, Kerner, Müller-Thurgau, Lemberger)
- Lang beschattete Bereiche (neben Wald, Hecken)
- Stellen mit verdichteter Laubwand, Endstöcke
- Ansatz der Beeren am Stiel, entwicklungsverzögerte Beeren
- Achten sie auch auf Befall am Stielgerüst

Peronospora

Die Trockenheit hält an. Damit hat die Peronospora kaum Entwicklungsmöglichkeiten. Darüber hinaus sind die Beeren jetzt nicht mehr anfällig. Für den Schutz der Blätter (Zuwachs ist kaum vorhanden) reichen Kontaktmittel aus.

<i>l od. kg/10.000m² LWF</i>	<i>Wartezeit</i>	
Folpan 80 WDG	0,89	35
Folpan 500 SC	1,33	35
Delan WG	0,44	49

Traubenwickler

In der überwiegenden Zahl der Pheromonfallen werden keine oder nur vereinzelt ein paar Falter gefangen. Daher ist ein stärkeres Auftreten von „Würmern“ nicht zu erwarten. Maßnahmen sind nicht notwendig.

Sonnenbrand /Hitzeschaden

Erste Trauben zeigen Symptome, vor allem bei Bacchus und Müller-Thurgau.

Traubenteilen

Kompakte Trauben können jetzt geteilt werden, ohne eine zu starke Kompensation befürchten zu müssen. Für Premiumprodukte kann hierdurch eine gewünschte Ertragsreduktion und eine verbesserte Widerstandsfähigkeit gegen Fäulen erreicht werden.

Hinweis in eigener Sache

Aus betrieblichen Gründen (LWG) erscheint das Weinbaufax Franken in der kommenden Woche nur einmal am Mittwoch, 16. Juli.